

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 2. April 2018 19:16

[Zitat von Meike.](#)

Also meines Wissens schwört man keine Eide auf lokale Schulgesetze.

Das ist der Diensteid, den ich geleistet habe:

[Zitat von Landesbeamtenengesetz NRW](#)

§ 61 Diensteid (1) Der Beamte hat folgenden Diensteid zu leisten: „Ich schwöre, daß ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(2) Der Eid kann auch ohne die Worte „So wahr mir Gott helfe“ geleistet werden.

(3) Lehnt ein Beamter aus Glaubens- oder Gewissensgründen die Ablegung eines Eides ab, so kann er an Stelle der Worte „Ich schwöre“ die Worte „Ich gelobe“ oder eine andere Beteuerungsformel sprechen.

"Ehrfurcht" vor irgendwelchen Gottheiten habe ich nicht geschworen, aber ich halte mich an die Gesetze, erfülle meine Pflichten so gut und gerecht ich kann und trete in und außerhalb meines Berufes für die Verfassung und unseren Staat ein.

Das gehört für mich dazu, Lehrer im Dienste des Landes NRW zu sein. Ich finde das auch völlig in Ordnung und gut so - mit "Missionierungsgedanken" hat das für mich nichts zu tun.

Dass ich da als Geschichtslehrer noch einmal in meinem Unterricht in einer ganz besonderen Rolle stehe, hat für mich eher was mit meinem fachwissenschaftlichen Verständnis aber auch mit einer wissenschaftsethischen Selbstverpflichtung zu tun!